

## Haftungsrechtliche Fragen bei der EWIV

### I. Einleitung

#### A. *Trennung zwischen Haftung*

- im **Innenverhältnis** (vgl. § 708 dt. BGB bzw. § 1191 öst. ABGB) und
- im **Außenverhältnis**

#### B. *Dualität der Haftungsformen im Unternehmensrecht*

Rechtsträger (jur. Person) selbst haftet grundsätzlich unbeschränkt

- 1) unbeschränkte solidarische Haftung aller Gesellschafter (= Geschäftsführer):  
Modell: OHG; Typ: *Personengesellschaft*
  - 2) Haftungsbeschränkung auf die Einlage: Modell: AG / Typ: *Kapitalgesellschaft*  
Haftung der Gesellschafter / der Geschäftsführer (Vorstand)
    - Unterschiedliche Organisationsstrukturen
    - unterschiedliche Missbrauchsmöglichkeiten
    - unterschiedlicher Regelungsbedarf
- gesetzgeberische Grundentscheidung: EWIV (und GIE):  
ähnlich wie OHG: **Art. 24 EWIV-VO**

#### C. *Exkurs: Zulässigkeit der „EWIV mbH“ ?*

## II. Phasen der Haftungskonstellation

### A. Haftung vor Eintragung (= konstitutiv)

keine Haftung der Vor-EWIV / keine Haftung aller Mitglieder

nur: Haftung der Handelnden (**Art 9 II EWIV-VO**)

- Umwandlung in Verpflichtungen der EWIV durch Mitglieder-Beschluss

### B. Haftung nach Eintragung

- Voraussetzung: *vertragliche* Haftung / Handeln des GF (nicht: jedes Mitglied !) oder *gesetzliche* (insbes. deliktische) Haftung (§ 31 dt. BGB bzw § 1313a, 1315 öst. ABGB analog)
- EWIV: unbeschränkt persönlich mit eigenem Vermögen; Vermögen aber fakultativ (alle Formen der Finanzierung der Zusammenarbeit zulässig)
- Mitglieder: nur subsidiär : **Art 24 II EWIV-VO** → vergebliche Zahlungsaufforderung an EWIV (anders als OHG)
- unbeschränkt persönlich und solidarisch: **Art 24 I EWIV-VO**

### C. Mitgliederwechsel

- Eintritt eines Mitglieds: **Art. 26 II EWIV-VO**: volle Haftung für Altschulden aber: ausschließbar durch Eintragung und Bekanntmachung
- Austritt: **Art. 34 + 37 EWIV-VO**: Nachhaftung für 5 Jahre
- Anteilsübertragung: Austritt + Eintritt → Vermehrung der Haftenden

### D. Beendigung

- Liquidation: Nachhaftung der Mitgl. für 5 Jahre (**Art. 24 I + 37 II EWIV-VO**)
- Insolvenz: Keine automatische Insolvenz der Mitglieder (**Art. 36 EWIV-VO**)

### III. Zusammenfassende Bewertung

- einfache Regelung ohne schwerfälligen Normenapparat; nicht änderbar durch nationale Gesetzgebung (oder unrichtige Register-Eintragung)
- minimale Gefahr des Missbrauchs der Rechtsform für kriminelle Aktivitäten
- Vertrauen nach außen → Kreditwürdigkeit
- *Vertrauen untereinander* (Kooperation ohne innere Vorbehalte = Voraussetzung für erfolgreiche Kooperation)
- Risikobegrenzung durch
  - Beschränkung des Gegenstands der EWIV („Innen-EWIV“, wie oft etwa unter Rechtsanwälten)
  - interne Bindung des Geschäftsführers
  - einzelvertragliche Begrenzung gegenüber Vertragspartner (!)
  - eventuell Versicherung
  - keine Aktivitäten in den USA
  - Notfalls: „Zwischenschaltung“ einer GmbH, Ltd. ua
  - Nicht durch Firmenzusatz „mbH“
- bisher: keine praktischen Probleme bekannt geworden